

Helwingsche Verlagsbuchhandlung in Hannover.

Ⓜ

Nachstehende Neuigkeiten

Ⓜ

gelangen im

Januar 1914

zur Versendung. Wir bitten, uns Ihre Bestellung auf den beigefügten Verlangzetteln schnellstens zugehen zu lassen. Unverlangt versenden wir nichts. — Wir drucken hohe Auflagen und bitten auch diejenigen Firmen, wenigstens einige Exemplare bedingt zu verlangen, die sonst sich dem Neuigkeits-Vertrieb wenig oder gar nicht zu widmen pflegen.

.....

Apfelbaum, Dr. Paul, ^{Dort-} **Leitfäden für Rechtskandidaten.** ^{Hefte 3. Bürgerliches} ^{gesetzbuch. Allgem.}
^{Teil. — Heft 4. Bürgerliches} ^{Schuldverhältnisse.} Gebunden und mit Schreibpapier durchschossen.
 Preis je M. 2.— ord., M. 1.50 netto, M. 1.40 bar und 13/12.

Weitere Hefte folgen in Kürze. Die „Leitfäden für Rechtskandidaten“ verfolgen nur einen Zweck: Dem Kandidaten behilflich zu sein, sei es zum raschen Einbringen in eine Rechtsmaterie, sei es zur gebrängten Wiederholung. Der Kandidat, der das in den Leitfäden Enthaltene beherrscht, wird mit gutem Gewissen in das Examen gehen können. — Handlungen in Universitätsstädten seien besonders auf diese Leitfäden hingewiesen. Auch jeder vor dem Rasseforexamen stehende Referendar ist Käufer.

Beer, Dr. Richard, ^{Hof- u. Gerichts-} **Der Gang des österreichischen Zivilprozesses.**
^{advokat in Wien,}
 M. 2.— ord., M. 1.50 netto, M. 1.40 bar und 13/12.

Die Klagen über die Reformbedürftigkeit des deutschen Prozeßverfahrens mehren sich bei Juristen, Geschäftsleuten und Laien. Bei den mannigfaltigen Vorschlägen für Abhilfe der bestehenden Mißstände wird immer wieder auf die österreichischen Einrichtungen hingewiesen. Die obige vergleichende Darstellung eines gewiegten Kenners wird deshalb bei allen Interessenten willkommen heißen werden. (Die Darstellung Beers findet gleichzeitig Aufnahme als Heft 10 in Bozis „Einführung in das lebende Recht“.)

Bozi, Alfred, ^{Amtsgerichtsrat} **Vorträge über deutschen Zivilprozess.** Preis etwa
^{in Bielefeld,}
 M. 6.— ord., M. 4.50 netto, M. 4.20 bar und 13/12.

Diese allgemeinverständlichen Vorträge bitten wir Schülern, Studierenden, Referendaren und gebildeten Laien vorzulegen.

Handelsrechtliche Rechtsprechung. Unter Mitwirkung des Landrichters Dr. Coewenthal zu
 Magdeburg bearbeitet und zusammengestellt von Justizrat
Emil Kaufmann, Rechtsanwalt in Magdeburg. **Rechtsprechung und Literatur des Jahres 1913** (Band 14 der ganzen
 Sammlung). 8°. Gebunden etwa M. 7.— ord., M. 5.25 netto, M. 4.90 bar und 11/10.

„Der kleine Kaufmann“ ist so bekannt, daß er keiner besonderen Empfehlung mehr bedarf. Der neue Band wird wiederum zahlreiche Verbesserungen aufweisen und dadurch das guteingeführte Werk allen Richtern, Rechtsanwälten, Banken, Versicherungsgesellschaften und allen Kaufleuten noch unentbehrlicher machen.

Um Mißverständnissen vorzubeugen, weisen wir erneut darauf hin, daß ~~der~~ jeder Band völlig in sich abgeschlossen ist, ~~und~~ und die neuen Bezahler die früheren Bände nicht nachzubeziehen brauchen. Dagegen wird jeder Käufer des neuen Bandes die weiteren Bände auch beziehen, sobald er sich an das praktische Werk gewöhnt hat.

Hein, Dr. Otto, ^{Oberlandesgerichts-} **Handbuch der Zwangsvollstreckung.** ^{rat in Hamm,} ^{3weite stark}
^{Auflage. (Etwa 50 Bogen. Lex. 8°.)} Preis M. 12.— ord., M. 9.— netto, M. 8.40 bar und 13/12. ^{vermehrte}
^{leinen gebunden M. 12.80 ord., M. 9.— bar und 13/12.} In Ganz-

Die von der Fachkritik durchweg glänzend beurteilte erste Auflage hat bei Gerichten und Anwälten rasch Eingang gefunden. Die zweite Auflage, im etwa doppelten Umfange und inhaltlich noch erheblich verbessert, dürfte ihrer Vollständigkeit wegen wieder raschen Absatz finden.

Jahrbuch des Strafrechts und Strafprozesses herausgegeben von Hofrat Dr. Hs. Th. Soergel und Regierungsrat J. Krause.
8. Jahrgang. (Rechtsprechung und Literatur des Jahres 1913.) Preis geb. M. 4.50 ord., M. 3.15 netto, M. 2.90 bar und 11/10.

Die Abonnenten auf den Jahrgang 1914 unserer Zeitschrift „Das Recht“ erhalten ein Exemplar kostenfrei, die Mitglieder des Deutschen Richterbundes zum Vorzugspreise von M. 3.50 (M. 2.60 bar). Ausserhalb des Leserkreises unserer beiden juristischen Fachzeitschriften ist Käufer jeder, der irgendwie mit dem Strafrecht etwas zu tun hat — oder damit nichts zu tun haben möchte.

J. F. Landsberg, ^{Amtsgerichtsrat} **Ein Morgen beim Vormundschaftsrichter.**
^{in Lennep,}
 Etwa M. 3.— ord., M. 2.25 netto, M. 2.10 bar und 13/12.

Das Buch bitten wir allen Juristen, Lehrern, Behörden und Eltern vorzulegen. F. Roenarius schreibt im soeben erschienenen Dezemberheft des „Kunstwart“: „Die Arbeiten des Vormundschafts- und Jugendrichters Landsberg wurden schon oft gewürdigt, er ist, wo nicht überhaupt der beste, so sicher der anregendste vormundschaft- und fürsorgerechtl. Schriftsteller Deutschlands; keiner weiß so gut wie er der Gesamtheit wie den Juristen zu sagen, worum es sich handelt...“ (Die Darstellung Landsbergs findet gleichzeitig Aufnahme als Heft 11 in Bozis „Einführung in das lebende Recht“.)

Bei grösseren Abschlüssen oder besonderer Verwendung gewähren wir gern erhöhten Rabatt.